

| Strategisches Ziel | Handlungsschwerpunkt | Auftrag / Konkrete Maßnahme(n) | Federf. Beteilig. | Indikator(en) | Ressourcen | Zeitplanung |
|--------------------|----------------------|--------------------------------|-------------------|---------------|------------|-------------|
|--------------------|----------------------|--------------------------------|-------------------|---------------|------------|-------------|

**Managementprogramm 2004/2005  
Stand 05.2004  
- Gestaltungs- und Umsteuerungsaufgaben -**

Hinweis: Einige übergeordnete Handlungsschwerpunkte sowie Maßnahmen der Regionale 2006 beinhalten Projekte der Lebensader Wupper, die mit \* gekennzeichnet sind.

**Übergeordnete Handlungsschwerpunkte**

|   |   |   |   |  |  |  |
|---|---|---|---|--|--|--|
| <p><b>1. Entwicklung des Talraums<br/>Aufwertung der Stadtquartiere in der Talachse</b></p> | <p>Entwicklung und Umsetzung von Bestandspflege- und Umgestaltungskonzepten mit gewerblicher und Dienstleistungsnutzung</p> | <p>Umsetzung der Rahmenpläne:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Justizinsel/Am Wunderbau *</li> <li>• Loh/Wartburgstraße *</li> <li>• Wichlinghausen</li> <li>• Sonnborn *</li> </ul> <p>Einbeziehung der Auflistung von Gewerbebrachen bei Standortüberlegungen</p> | <p><b>101</b><br/>200<br/>und<br/>weitere</p> | <p>Anzahl neu gegründeter , umgesiedelter und angesiedelter Firmen</p> <p>Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze</p> <p>Steigerung des Imagewertes</p> <p>Größe der bebauten Fläche für hochwertige Büro- und Dienstleistungsnutzungen</p> <p>Größe der Fläche für Einzelhandel im hochwertigen Angebotssegment</p> |  |  |
|   |   |   |   |  |  |  |

| Strategisches Ziel  | Handlungsschwerpunkt   | Auftrag / Konkrete Maßnahme(n)  | Federf. Beteilig.   | Indikator(en)  | Ressourcen                            | Zeitplanung |
|---------------------|--|---|---|--|---------------------------------------|-------------|
| 2. Regionale 2006 * | REGIONALE 2006<br>Umgestaltung des Stadtraums Döppersberg            | Umsetzung des fortgeschriebenen Rahmenplanes gem. Machbarkeitsstudie (Drs. VO/1686/03) bis 2008 ( <b>Städtebauliche Neugestaltung</b> , Verlegung Busbahnhof; Tieferlegung von Verkehrsflächen)<br>Wupperpark *   | 101<br>103<br>104<br>105<br>DB  | Steigerung des Imagewertes<br><br>Größe der bebauten Fläche für hochwertige Büro- und Dienstleistungsnutzungen<br><br>Größe der Fläche für Einzelhandel im hochwertigen Angebotssegment<br><br>Umsetzung gemäß Stand der Mittelbewilligung | 88 Mio. €<br>33 Mio. € Eigenanteil    | 2008        |
|                     | REGIONALE 2006<br>Entwicklung des Bereichs Zoo/ Stadion/ Sambatrasse | Umsetzung des städtebaulichen Wettbewerbsergebnisses , Realisierung eines Freizeitschwerpunktes mit folgenden Teilprojekten<br>- Zooerweiterung<br>- Stadion und Zooeingangsgestaltung<br>- Fuß- und Radwege Sambatrasse<br><br>- Grünanlage Parkpflegewerk   | 100/200<br><br>215<br>209<br><br>GMW,<br>103, 104<br><br>104                              | Steigerung des Imagewertes<br><br>Umsetzung gemäß Stand der Mittelbewilligung  | 10,7 Mio. €<br>3,0 Mio. € Eigenanteil | 2006/2007   |
|                     | REGIONALE 2006<br>Kulturachse Barmen                                 | Umsetzung der Maßnahmen aus dem städtebaul. Wettbewerb und der Weiterbearbeitung „Kulturachse Barmen “.<br><b>Zur Umsetzung sind folgende Teilprojekte beschlossen:</b><br>- <b>Schließung Tunnel Alter Markt</b><br>- <b>Fußgängerüberweg Höhe (Ersatz für den Tunnel)</b><br>- <b>Linksabbieger Dörner Brücke</b><br>- <b>Spuraufteilung Rolingswerth/Einmündung Höhe</b> | 101<br>200Kulturbüro<br>103, 213<br>100, 208,<br>214, 216<br><b>GMW</b><br>103,104<br>104 | Steigerung des Imagewertes<br><br>Umsetzung gemäß Stand der Mittelbewilligung<br><br>Größe der hinzugewonnenen Flächen für kulturelle Nutzungen  | rd. 37 Mio. €<br>7 Mio. € Eigenanteil | 2006 / 2007 |

| Strategisches Ziel                              | Handlungsschwerpunkt   | Auftrag / Konkrete Maßnahme(n)  | Federf. Beteilig.   | Indikator(en)   | Ressourcen                                       | Zeitplanung |
|---|--|---|---|---|--|-------------|
|   |  | <p><b>Für die folgenden Teilprojekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Umgebung Oper und Historisches Zentrum</b></li> <li>- <b>Haus der Jugend und Umfeld</b></li> <li>- <b>Wuppertal-ufer/Wupperterrasse (Überweg Steinweg)</b></li> <li>- <b>Busbahnhof</b></li> </ul> <p><b>wird nach der Vorlage der Vor-entwurfsplanung entschieden.</b></p>                                  |   |   |  |             |
|   | REGIONALE 2006 Freiraumprogramm Talachse/Stadtschau                | <p>Umsetzung des in VO/1683/03 beschriebenen Maßnahmenprogramms</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ökologische und freiraumbezogene Maßnahmen an der Wupper zwischen Kluse und Werther Brücke *</li> <li>• Gestaltung Historischer Parkanlagen, Nützenberg, Hardt, Barmer Anlagen</li> <li>• Gestaltung ausgewählter Wege zwischen Wupper und Türmen in den historischen Parks *</li> </ul> | <p><b>100.1</b></p> <p>101<br/>103<br/>104<br/>106<br/>208<br/>Kulturbüro</p> | <p>Verfügte Ausgaben zu bewilligten Ausgaben in %</p> <p><b>neugestaltete Frei- und Grünflächen in qm</b></p>                     | <p>7,8 Mio €<br/>2,4 Mio € städt.Eigenanteil</p> | 2006        |
| <b>Förderung des Strukturwandels im Talraum</b> | REGIONALE 2006-Projekt „Arbeiten und Wohnen in der Sozialen Stadt“ | <p>Umsetzung des in VO/1684/03 beschriebenen Maßnahmenprogramms in <b>Arrenberg, Unterbarmen, Oberbarmen, Nordstadt</b>):</p> <p>Innovative unternehmerische Milieus, Ladenlokale, Hof- und Fassadenprogramm, Attraktivierung des Wohnumfeldes, Mitmachaktionen</p>   | <p><b>200</b></p> <p>101<br/>105<br/>201, ...</p>                             | <p>Indikatoren werden von Projektteam erarbeitet; <b>dabei werden insbes. geschlechterspezifische Aspekte berücksichtigt.</b></p> | <p>5 Mio. €<br/>1,5 Mio. € Eigenanteil</p>       | 2006        |

| Strategisches Ziel | Handlungsschwerpunkt                | Auftrag / Konkrete Maßnahme(n)   | Federf. Beteilig.             | Indikator(en)  | Ressourcen                              | Zeitplanung |
|--------------------|-------------------------------------|--|-------------------------------|--|---|-------------|
|                    | REGIONALE 2006<br>Projekt Mediapark | Umsetzung des Programms gem. Drs. VO/1751/03<br>Entwicklung der Flächen zum Mediapark, Eventzentrum (Veranstaltungszentrum. MetaForum),<br>Eventakademie | 101<br>WiBeFö<br>104,<br>105, | Anzahl neu gegründeter Firmen<br><br>Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze<br><br>Anzahl umgesiedelter Firmen<br><br>Anzahl angesiedelter Firmen von außerhalb | rd. 30 Mio. €<br>5,5 Mio. € Eigenanteil | 2006        |

| Strategisches Ziel | Handlungsschwerpunkt | Auftrag / Konkrete Maßnahme(n) | Federf. Beteilig. | Indikator(en) | Ressourcen | Zeitplanung |
|--------------------|----------------------|--------------------------------|-------------------|---------------|------------|-------------|
|--------------------|----------------------|--------------------------------|-------------------|---------------|------------|-------------|

### Zielbereich 1: Ökonomie, wirtschaftliche Vitalität; Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung

|   |   |  |   |  |  |                    |
|---|---|--|---|--|--|--------------------|
| <b>1. Profilierung Wuppertals als innovativer Wirtschafts-, Bildungs- und Wissensstandort</b> | Umsetzung der neuen Strategie der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung    | a) Allgemeiner WiBeFö-Service<br>b) Kompetenzprofilierung durch Marketing und Region<br>c) Kompetenzprofilierung durch Clusterinitiativen<br>d) Beschäftigungsförderung<br>e) Gründerservice u. Finanzierungsberatung/Existenzgründungsberatung<br><b>f) Koordinierung der Marketingaktivitäten im Konzern Stadt</b> | a)– e)<br><br><b>Wibefö</b><br>101<br>003<br>001<br>207<br>UA Wirtschaft u.a. | a) Unternehmerzufriedenheit bei Standortwechsel bzw. Expansion<br>b) Bekanntheitsgrad<br>c) Anzahl der Unternehmerkontakte, Engagement der Unternehmer<br>d) Existenzgründungen/neue Unternehmungen/Anzahl der Beratungen getrennt nach Frauen/Männern | Hier wird auf den Wirtschaftsplan der Wibefö verwiesen | Dauerhafte Aufgabe |
|   | Förderung des Technologie- und Wissenstransfers                               | Insbesondere durch Arbeitsteilung mit dem Wuppertaler Technologiezentrum (W-tec) der Bergischen Universität, <b>dem Wuppertal Institut und der Energieagentur</b> gilt es, die lokalen und regionalen Möglichkeiten des Technologie- und Wissenstransfer zu kommunizieren.   | <b>Wibefö</b><br>Wtec,<br>Uni<br>Träger der Weiterbildung                     | Bekanntheitsgrad der lokalen und regionalen Möglichkeiten  | Hier wird auf den Wirtschaftsplan der Wibefö verwiesen | Dauerhafte Aufgabe |
|   | Ausbau des Stadtmarketings für den Wirtschafts- und Wissensstandort Wuppertal | Wirtschaftsbrief, Wirtschaftsbericht, <b>Kompetenz hoch 3</b> Messepräsenz<br>Schwebebahnbeleuchtung<br>Wirtschaftstag; Stadtfeste   | <b>003</b><br>Wibefö<br>100.2<br>101  | Imagewerte<br>Bekanntheitsgrad<br>Anzahl der Standortmarketingprojekte   |  |                    |

| Strategisches Ziel  | Handlungsschwerpunkt  | Auftrag / Konkrete Maßnahme(n)  | Federf. Beteilig.   | Indikator(en)   | Ressourcen                  | Zeitplanung          |
|---|---|---|---|---|-----------------------------|----------------------|
| <b>2. Aufbereitung ausreichender Gewerbeflächen und –standorte sowie Verfügbarmachen und nachfragegerechte Bereitstellung</b> | Entwicklung von Nutzungs- und Vermarktungskonzepten themenorientierter Gewerbeparks                                       | Gewerbepark Kleine Höhe<br>GOH-Kaserne/ Fortführung der Technologieachse Süd<br>Gewerbepark VohRang<br>Media-Park   | <b>101</b><br>Wibefö<br>103<br>104<br>105<br>106<br>003                           | neu genehmigte Gewerbefläche pro Jahr<br>Anteil bzw. Fläche pro Jahr;<br>Zahl der neuen Arbeitsplätze, getrennt nach Frauen/Männer;<br>Nutzungsquoten;<br>Anzahl nach Verfahrensstand   | 4,5 Mio. €<br>?<br>5 Mio. € | 2007<br>2007<br>2007 |
| <b>3. Stärkung der Zentralität Wuppertals als Einkaufs- und Dienstleistungsstandort</b>                                       | Erarbeitung eines regionalen Einzelhandelskonzeptes   | Untersuchung zur Kaufkraftbindung<br>Standortbestimmung für ein Möbelhaus   | <b>101 und Regionalbüro</b><br>Wibefö<br>IHK<br>Einzelhandel<br>103<br>106<br>003 | Zentralitätsziffer;<br>Umsätze im Einzelhandel<br>Anteil auswärtiger Besucher;<br>Kaufkraftbilanz   |                             | ?                    |
| <b>4. Förderung von Qualifizierungsangeboten für Unternehmen; Stärkung und Ausbau von Kooperationen</b>                       | Konzeption und Durchführung von Qualifizierungsmodulen der beruflichen Bildung; Weiterentwicklung der Netzwerkstrukturen; | a. Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen für besondere Zielgruppen (Jugendliche, Migranten...)<br>b. Projektentwicklung im Bereich Qualifizierung<br>c. Entwicklung von Qualifizierungsangeboten für Unternehmen<br>d. Stärkung des Weiterbildungsträgerverbundes Quallianz | 207<br>Wibefö<br><br>Träger der Weiterbildung                                     | a. Anzahl der Maßnahmen und Teilnehmenden (getrennt nach Frauen/ Männer) nach Zielgruppen<br>b. Anzahl entwickelter Projekte im Verhältnis zur Realisierung<br>c. Anzahl und Art der Angebote / Realisierungsgrad<br>d. Entwicklung der Mitgliederzahl und Projekte |                             |                      |

| Strategisches Ziel  | Handlungsschwerpunkt                                     | Auftrag / Konkrete Maßnahme(n)                                  | Federf. Beteilig. | Indikator(en)   | Ressourcen | Zeitplanung |
|---|--|---|-------------------|---|------------|-------------|
| 5. Schaffung eines bedarfsge- rechten Angebotes an Wohn- raum | Umsetzung des Hand- lungsprogramms für Einfamilienhäuser | Planungsrechtliche Vorbereitung und Umsetzung einzelner Gebiete | 101<br>104<br>105 | Anzahl der Maßnahmen bzw. Wohneinheiten; spezifische Wanderungsbilan- zen (Zuzüge), Zielgröße: 300 Wohneinheiten pro Jahr |            | 2004 - 2007 |
|   |  |   |                   |   |            |             |

| Strategisches Ziel | Handlungsschwerpunkt | Auftrag / Konkrete Maßnahme(n) | Federf. Beteilig. | Indikator(en) | Ressourcen | Zeitplanung |
|--------------------|----------------------|--------------------------------|-------------------|---------------|------------|-------------|
|--------------------|----------------------|--------------------------------|-------------------|---------------|------------|-------------|

## Zielbereich 2: Ökologie, Umweltqualität und Stadtraum

|   |   |   |   |   |   |  |
|---|---|---|---|---|---|--|
| <b>1. Verringerung des Umweltverbrauchs und der Umweltbelastung</b> | Fortschreibung und Umsetzung des CO2-Minderungsprogramms<br>Umsetzung des Energieeffizienzprogramms der Stadt Wuppertal im Rahmen der Beteiligung am European Energy Award (EEA. s. VO/1761/03) | <b>Vorbereitung eines Ratsbeschlusses zur weiteren Umsetzung des Energieeffizienzprogramms der Stadt Wuppertal</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklungsplanung, Raumordnung</li> <li>• Kommunale Gebäude und Anlagen</li> <li>• Versorgung, Entsorgung</li> <li>• Mobilität</li> <li>• Interne Organisation</li> <li>• Kommunikation, Kooperation</li> </ul> | <b>100.1</b><br>101, 104, 105, GMW, WSW, AWG, Wupperverband, VZ | Reduzierung der Emissionen um 38 % gegenüber 1990   | 240 Mio. ( <b>davon 5 Mio. € städt. Eigenmittel und Zuschüsse; 235 Mio. € von GMW; WSW, AWG, Wupperverband</b> einschl. Fördermittel, Eigenmittel etatisiert in jeweiligen Bewirtschaftungsplänen bzw. HH-Ansätzen ( <b>VO 1761/03</b> )) | 1990-2010 (2002-2006 EEA)                      |
|   | Gewässerschutz  | Sanierung von Einleitungen in die Wupper und ihre Nebengewässer   | <b>WSW, 106</b>   | Anteil sanierter Einleitungen an den zu Sanierenden   | 50 Mio. Euro/Jahr   | s. Prioritätenliste der Kanalnetz-             |
|   | Förderung umwelteffizienter Unternehmen und zukunftsfähiger Produkte; Weiterführung der Wuppertaler Umweltinitiative  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung der Umwelteffizienz als Erfolgsfaktor Wuppertaler Unternehmen, u.a. durch Weiterführung der Wuppertaler Umweltinitiative</li> <li>• umweltfreundlicher Einkauf in der Stadtverwaltung und den verbundenen Unternehmen <b>unter Kostenbeachtung</b></li> </ul>  | <b>106</b>  | Zahl der Mitglieder der Umweltinitiative;<br>Zahl, Art und Realisierungsgrad der Maßnahmen,<br>Anteil zukunftsfähiger Produkte am Materialeinkauf | <b>Kapital der Stiftung Nachhaltiges Wirtschaften; 50.000 Euro der Stadtwerke –Wuppertal, Solingen, Remscheid</b><br><br>2.500 (Ökoprofit)  | ohne Endzeitpunkt<br><br>2003-2004 (Ökoprofit) |



| Strategisches Ziel  | Handlungsschwerpunkt                          | Auftrag / Konkrete Maßnahme(n)   | Federf. Beteilig.                       | Indikator(en)  | Ressourcen | Zeitplanung   |
|---|---|--|---|--|------------|---|
|   | Umweltorientierte Führung der Stadtverwaltung | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Mitarbeiterbefragung, Ideenwettbewerb, Prämienauslobung</b></li> <li>• <b>Sofortmaßnahmen bei Ausstattung und Betrieb von Gebäudebeleuchtung und –beheizung</b></li> <li>• <b>Erfolge messen</b></li> <li>• <b>verbindliche Standards setzen und kontrollieren</b></li> <li>• jährliche Umweltbilanzen und –programme aller Leistungseinheiten</li> <li>• Durchführung interner Audits</li> <li>• Zertifizierung der LE mit dem größten Umweltverbrauch</li> <li>• d. Zertifizierung des Umweltmanagementsystems der Stadtverwaltung<br/>Bis 2005 exemplarischer Aufbau des Umweltmanagementsystems im GB 1.1</li> </ul> | 106<br>alle Leistungseinheiten          | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Prozentsatz der mitwirkenden LE'en</b></li> <li>• <b>Anzahl und Gewicht der Sofortmaßnahmen</b></li> <li>• <b>Einsparungen in Prozent und Euro/Quartal/Jahr</b></li> <li>• <b>Ergebniswirksamkeit</b></li> </ul> |            | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Start: 2. Halbjahr 2004</b></li> <li>• <b>sofort</b></li> <li>• <b>Anfang 2006</b></li> <li>• <b>Ende 2006</b></li> </ul> |
| <b>2. Ausrichtung der Siedlungstätigkeit auf Siedlungsschwerpunkte; Förderung der Innenentwicklung und der Wiedernutzung aufgegebener Flächen</b> | Abschluss der Flächennutzungsplanung          | Abwägung der vorgebrachten Anregungen<br>Herbeiführung des Feststellungsbeschlusses  | 101/<br>103<br>104<br>105<br>106<br>208 | Anzahl der Aktivitäten nach Art;<br>Anzahl der Maßnahmen im SSP bzw. im Innenbereich;<br>wiedergenutzte Flächen in v.H.  |            |   |

| Strategisches Ziel   | Handlungsschwerpunkt                                    | Auftrag / Konkrete Maßnahme(n)  | Federf. Beteilig.                   | Indikator(en)  | Ressourcen   | Zeitplanung |
|--|---|---|-------------------------------------|--|--|-------------|
| <b>3. Sicherung und Verbesserung der Freiraumstruktur der Stadt</b>                          | Vervollständigung und Abschluss der Landschaftsplanung  | Satzungsbeschluss für die Landschaftspläne Nord und West - bis 2004 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überarbeitung aufgrund der Offenlage bis Sept. 2004</li> <li>• Parlamentarische Beteiligung</li> <li>• Anpassung der Landschaftspläne Ost und Gelpe an FFH-Vorgaben bis 05.06.2004</li> <li>• Kulturlandschaftsprogramm</li> </ul>                                 | <b>106</b><br>101<br>103            | Bearbeitungsstand Landschaftsplanung;<br><br>Erfassungsgrad schützenswerter Flächen; Zufriedenheitsnoten Freiraumqualität  | 25.600 (städt. Mittel Kulturlandschaftsprogramm, EU-Mittel entsprechen der Beteiligung der Landwirte | 1995-2004   |
| <b>4. Förderung des Verkehrs für den Wirtschaftsstandort und die Attraktivität der Stadt</b> | Erstellung eines verkehrspolitischen Zukunftskonzepts“: | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rahmenbedingungen für ÖPNV. Individualverkehr, Wirtschaftsverkehr und nicht motorisierte Verkehrsteilnehmer vorgeben und verbessern</li> <li>• Erhalt und Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur sichern</li> <li>• Verkehrsbedingte Emissionen reduzieren</li> <li>• Weitestgehend nicht störender und ungestörter Verkehr</li> </ul> | <b>104</b><br>101<br>106<br>Land NW | Bearbeitungsstand des jeweiligen Bausteins zur Erstellung des Integrierten Verkehrskonzepts<br><br>Verkehrsmittelnutzung und Zufriedenheitsgrad der Verkehrsteilnehmer nach Verkehrsarten turnusmäßig messen und verändern/verbessern<br>SOLL=Festlegung<br><br>qm hergestellter Fläche<br>Anzahl der gesperrten/ nutzungseingeschränkten Ing.-Bauwerke<br>Alter der Lichtsignalanlagen<br><br>Umsetzungsgrad des Parkraumkonzeptes<br><br>Anzahl Betriebsstörungen in |  | 2004 / 2005 |

| Strategisches Ziel | Handlungsschwerpunkt                 | Auftrag / Konkrete Maßnahme(n)  | Federf. Beteilig.   | Indikator(en)  | Ressourcen | Zeitplanung  |
|--------------------|--------------------------------------|---|---|--|------------|--|
|                    |                                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung der Verkehrssicherheit</li> </ul>   |   | der Signalregelung<br>Anzahl entschärfter Unfallschwerpunkte,<br>Verringerung der Verkehrsunfälle/Jahr<br>Entwicklung der Verkehrsunfälle/Jahr getrennt nach Mädchen/Jungen, Frauen/Männern<br>(Basis: Zahlenmaterial der Polizei) |            |  |
|                    | Umsetzung konkreter Verkehrsprojekte | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterbau der L 418</li> <li>• Ausbau der L 419n mit neuem Anschluss an A 1</li> <li>• Verlängerung der Regio-Bahn als integrierter eigenständiger Baustein der Rheinisch-Niederbergischen Bahn</li> <li>• <b>Prüfung der Realisierung der Kohlenbahntrasse</b></li> <li>• Neugestaltung der B 7 im historischen Teil</li> </ul> | <b>104</b><br>LB Straßenbau NRW<br>101<br>106<br><br>Regiobahn GmbH<br><b>104</b><br>106<br><b>104</b> , 106<br><br>104 | Bearbeitungsstand der konkreten Teil-/Projekte   | 8,9 Mio. € | <b>geplante Fertigstellung 2006</b><br><br><b>möglichst bald</b><br><br><b>möglichst bald</b><br><br>2006/2007 |

| Strategisches Ziel | Handlungsschwerpunkt | Auftrag / Konkrete Maßnahme(n) | Federf. Beteilig. | Indikator(en) | Ressourcen | Zeitplanung |
|--------------------|----------------------|--------------------------------|-------------------|---------------|------------|-------------|
|--------------------|----------------------|--------------------------------|-------------------|---------------|------------|-------------|

### Zielbereich 3: Lebensqualität, Soziales, Kultur und Sport

|  |   |  |  |   |  |  |
|--|---|--|--|---|--|--|
| <b>1. Kinderfreundliche Stadt; Förderung der Entwicklung, Erziehung und Bildung von Jugendlichen / Kindern</b> | Gewährung von <b>Hilfen in angemessenem Umfang</b> für Erziehung, Weiterentwicklung der Jugendhilfe <b>unter Einbeziehung der Freien Träger; möglichst</b> Erhalt der präventiven <b>und weitergehenden sowie</b> dezentralen Jugendfreizeitangebote; Förderung der freien Träger der Jugendhilfe | Entwicklung von Kriterien für eine kinder- und jugendfreundliche Stadt durch Bezirksjugendräte, Verbände, Stadtverwaltung  | <b>208</b> /BJR, Jugendring, Gbe 1.1, 1.2, 2.1, 2.2, | Ergebnisse einer jährlichen Umfrage unter Kinder/ Jugendliche etc.  |  |  |
|  |   | Optimierung des Ressourceneinsatzes in der gesamten Jugendhilfe (einschl. Kindertageseinrichtungen, offene Kinder- und Jugendarbeit ).<br>Effektivierung des Angebotes, mehr präventiv und integrativ, Erreichen von mehr Kindern / Jugendliche.<br>Verstärkung der Sozialraum-/ lebensweltorientierung. | <b>201</b><br>202<br>204<br>206<br>207<br>208<br>101 | - Einzelfallhilfen Hilfe zur Erziehung<br><br>- Plätze in Kindertageseinrichtungen<br><br>- Besucherzahlen offene Kinder-/ Jugendarbeit getrennt nach Mädchen/ Jungen |  |  |

| Strategisches Ziel   | Handlungsschwerpunkt   | Auftrag / Konkrete Maßnahme(n)   | Federf. Beteilig.   | Indikator(en)   | Ressourcen   | Zeitplanung                          |
|--|--|--|---|---|--|--------------------------------------|
|  | Ausbau von Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsangeboten für Kinder und Jugendliche | Ausbau der Betreuungsangebote<br>a) 0 – 3 Jährige<br>b) 3 - 6 Jährige bis zur Erfüllung des Rechtsanspruchs<br>c) 6 – 10 Jährige<br>d) 6 – 16 Jahre/Sicherung der offenen Freizeit- und Betreuungsangebote <i>in erforderlichem Umfang</i> | a) <b>202</b><br>b) <b>202</b><br>c) <b>206</b><br>202<br>d) <b>208</b> | Zahl der Plätze und Bedarfsdeckungsquote (Ziel 10%)<br>Zahl der Plätze und Bedarfsdeckungsquote (Ziel 77 %)<br>Zahl der betreuten Schüler und Bedarfsdeckungsquote im Primarbereich, getrennt nach Mädchen/Jungen (Ziel 25 %)<br>Besucherzahlen offene Kinder-/Jugendarbeit, getrennt M/J |  |                                      |
| <b>2. Bestmögliche Bildung und lebensbegleitendes Lernen</b> | Weiterentwicklung von Schulprojekten   | Einführung der offenen Ganztagsgrundschule<br>- gestufter Aufbau von 2004-2008<br>von 50 % bis 3250 Plätze   | <b>206</b>  | Anzahl der Plätze für Schüler/innen   | 2004_708.000 €<br>2005: 2,1 Mio. €<br>2006: 3,5 Mio. €   | 2004/05 bis 2007 – 2008              |
|  |  | Umsetzung der Schulentwicklungsplanung   | <b>206</b>  | Umsetzungsgrad der Planung  | 2004: 4,9 Mio. €<br>2005: 2,3 Mio. €<br>2006: 3,8 Mio. € | 2004 – 2009 entsprechend der Planung |
|  |  | Umsetzung des Medienentwicklungsplanes   | <b>206</b>  | Umsetzungsgrad  |  | 2004 ff entsprechend der Planung     |

| Strategisches Ziel   | Handlungsschwerpunkt   | Auftrag / Konkrete Maßnahme(n)  | Federf. Beteilig.   | Indikator(en)  | Ressourcen | Zeitplanung  |
|--|--|---|---|--|------------|--|
|  | Bereitstellung allgemeiner, beruflicher und kultureller Bildungsangebote | a. Einrichtung musikpädagogischer Angebote in allgemeinbildenden Schulen<br>b. Angebotserstellung für den Vorschul- und Schulsbereich (mit Bertelsmannprojekt Bibliothek und Schule)<br>c). Stärkung der nachschulischen Bildung durch Sprach- und Integrationsangebote, Schulabschlüsse, Angebote für KMU, Qualifizierung für Arbeitslose und berufliche Wiedereinsteigerinnen sowie familienpädagogische Angebote in Kindertagesstätten   | 207<br>212<br><br>207, 214<br><br>207   | a. Anzahl Plätze<br><br>b. Anzahl der Angebote<br><br>Anzahl der Angebote (Unterrichtsstunden) nach Themenbereichen, Teilnehmerzahlen                                |            | a. 2004/2005<br><br>b. 2004/2005<br><br>c. Ende 2004   |
| <b>3. Profilierung Wuppertals als attraktiver Kulturstandort</b> | Weiterentwicklung und Profilierung des Kulturangebotes                   | a. <b>Sanierung der Theatergebäude</b><br>b. Entwicklung eines Konzeptes zur <b>Nutzung von zwei</b> Spielstätten<br>c) Durchführung des internationalen Tanzfestes NRW<br>d) Durchführung eines attraktiven Konzertangebotes<br>e. Förderung der Avantgarde und des Künstlernachwuchses<br>f. Entwicklung der Museumslandschaft<br>g. Entwicklung der Marketingstrategien der Stadthalle<br><b>weitere Schwerpunkte:</b><br><b>- Entwicklung des von der Heydt-Museums</b><br><b>- Erweiterung des Historischen Zentrums</b><br><b>- Entwicklung Fuhlrott-Museum</b> | a. GMW/GB 2.2<br>b. 2.2<br>c. Tanztheater/GB 2.2<br>d. 211<br>e. + f. Kulturbüro<br>f. 213/216<br>g. Stadthallenbetriebs GmbH | a. Stand der Umsetzung<br>b. Umsetzungsgrad und Auslastungsgrad<br>c. Umsetzungsgrad<br>d. Auslastungsgrad<br>e. Anzahl/Art der Fördermaßnahmen<br>f. Besucherzahlen | 20. Mio. € | b. 2005<br>c. Okt. 2004<br>d. jährlich jeweils März<br>e. 2004 ff<br>f. 2004 ff<br>g. 2004ff |

| Strategisches Ziel  | Handlungsschwerpunkt                                  | Auftrag / Konkrete Maßnahme(n)   | Federf. Beteilig.                                | Indikator(en)  | Ressourcen | Zeitplanung             |
|---|---|--|--|--|------------|-------------------------|
| 4. Initiieren und Ermöglichen eines flexiblen Sport- und Freizeithandelns | Umsetzung der Bäderzielplanung                        | <p>a) Aktualisierung der Bäderzielplanung im Hinblick auf den Erhalt der Schwimmoper als Bad</p> <p><b>b) Sanierung der Schwimmoper</b></p> <p><b>c) Unterstützung einer privaten Investition für ein Hallenbad in Barmen (Erhalt Kurbad oder Neubau) – s. Ratsauftrag</b></p> <p>– Fortschreibung des Hallenneubauprogramms</p> <p>– systematische Sporthallen- und Sportplatzsanierung</p> <p>– Unterstützung der Vereine bei investiven Maßnahmen</p> | <p><b>a. 209</b></p> <p><b>b. und c. GMW</b></p> | <p>Bearbeitungsstand der Maßnahmen</p> <p>Auslastungsgrade</p>                                 |            | <p>2006</p> <p>2010</p> |
|   | Förderung des bürgerschaftlichen Engagements im Sport | <p>Eigenverantwortliche Nutzung durch Vereine</p> <p>Optimierung des Verfahrens zur Übertragung der Schlüsselgewalt an Vereine</p> <p>Hinweis auf Sportgelegenheiten: Bewusstseinsförderung auf vorhandene Flächen, die für Sport nutzbar sind.</p>  | <b>209</b>                                       | <p>Anzahl der Maßnahmen</p> <p>Besucherzahlen, Auslastungsgrade</p> <p>Zufriedenheitsquote</p> |            |                         |

| Strategisches Ziel  | Handlungsschwerpunkt  | Auftrag / Konkrete Maßnahme(n)  | Federf. Beteilig.  | Indikator(en)  | Ressourcen | Zeitplanung |
|---|---|---|--|--|------------|-------------|
| <b>5. Förderung der Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit (Gender Mainstreaming) und Beseitigung der Benachteiligung von Frauen</b> | a) Umsetzung von Gender Mainstreaming (intern und extern)<br><br>b) Weiterentwicklung der Förderung von Frauen (entsprechend LGG) | Erfassung von Zahlenmaterial nach Geschlecht getrennt in allen relevanten Bereichen<br><br>a) Konzeption und Durchführung von Projekten in Ressorts und Stadtbetrieben<br><br>b) Fortschreibung des Frauenförderplanes<br><br>c) Entwicklung und Durchführung von Projekten für Frauen in Wuppertal (Gleichstellungsstelle) | <b>Gleichstellungsstelle</b><br><br>Alle Geschäftsbereiche | Anteilsquoten der Frauen/Männer in den verschiedensten Bereichen<br><br>a) Anzahl durchgeführter Projekte zur Geschlechtergerechtigkeit (Gender Mainstreaming)<br><br>Steigerung der Quoten von Frauen in Führungspositionen und bei Unterrepräsentanz<br>Steigerung der Quoten von Männern an Teilzeit und Elternzeit und bei Unterrepräsentanz (intern)<br><br>Steigerung der Quoten von Frauen an Erwerbstätigkeit/Existenzgründungen<br><br>Senkung der Quote von Frauen an den Sozialhilfeempfänger/innen<br><br>Steigerung der Betreuungsangebote<br><br>c) Anzahl durchgeführter Projekte für Frauen in Wuppertal<br>Anzahl der Teilnehmerinnen |            |             |



| Strategisches Ziel   | Handlungsschwerpunkt  | Auftrag / Konkrete Maßnahme(n)  | Federf. Beteilig.  | Indikator(en)  | Ressourcen | Zeitplanung |
|--|---|---|--|--|------------|-------------|
| 6. Förderung einer breit angelegten und aktiven Integrationsarbeit | Maßnahmenprogramm einer aktiven Integrationsarbeit  | Ausbau von Sprach- u. Integrationsmaßnahmen sowie die interkulturellen Kompetenzen von Multiplikatoren (z.B. Interkultur; Sprachmaßnahmen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene) | 204<br>je nach Thema weitere, z. B. „, GB 2.1, 207, Wohlf.verbände, Migranten-selbstorganisationen | a) An-/Teilnehmerzahl von Maßnahmen und Angeboten<br>- Kindergärten/Schule<br>- mit anderen Einrichtungen<br>b) An-/Teilnehmerzahl von Maßnahmen und Angeboten<br>Quote von Veranstaltungen u. Initiativen an denen Migranten/innen teilhaben<br>Alle Indikatoren auch unterschieden nach weiblich/ männlich |            | 2007        |
| 7. Wirtschaftl. und persönliche Hilfen für Menschen in Not         | Gewährung von Hilfen für Menschen in Not<br><br>- <b>Hilfe zur Selbsthilfe</b><br>- Förderung der Freien Wohlfahrtspflege | Umsetzung der anstehenden gesetzlichen Änderungen Arbeitsförderungsgesetz und BSHG einschließlich im Bereich der Arbeit statt Sozialhilfe   | 201/AA<br>207<br>Wibefö  | Sozialhilfeempfänger, Empfänger Grundsicherung, Empfänger von Leistungen AsylbIG<br>Leistungsempfänger AFG I u. II alle getrennt nach Frauen/Männer<br>Zahl der Maßnahmeplätze, eingesetzte Euro   |            |             |
| 8. Wir bieten Sicherheit und Ordnung                               | Weiterführung der Sozialen Ordnungspartnerschaften  | <b>Umsetzung der Kooperationsvereinbarung mit der Polizei</b><br><b>Durchsetzung der Straßensatzung</b><br><b>verstärkte Kontrolle von Brennpunkten</b>                           | 302  | <b>Anzahl der gemeinsamen Einsätze zwischen KoD und Polizei</b><br>Platzverweise, verhängte Bußgelder, Verwarnungen  |            |             |
| 9. Förderung der Sauberkeit in der Stadt                           |   | - <b>Durchsetzung der Straßensatzung</b><br>- <b>Kontrolle der Reinigung</b>  | ESW<br>AWG, 302,<br>106  | <b>Reinigungshäufigkeit</b><br>Abfallvolumen<br>Sonderaktionen   |            |             |
| 10. Förderung und Schutz der Gesundheit                            | Gesundheitsförderung  | <b>Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen</b>  | 305  | <b>Teilnehmerzahl; Anzahl der Angebote</b>   |            |             |

| Strategisches Ziel  | Handlungsschwerpunkt  | Auftrag / Konkrete Maßnahme(n)   | Federf. Beteilig.                       | Indikator(en)  | Ressourcen | Zeitplanung |
|---|---|--|---|--|------------|-------------|
| 11. Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit                                    | identisch mit dem Ziel  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neues kommunales Finanzwesen</li> <li>• Feuerwehr – gemeinsame Leitstelle</li> <li>• Vermessungs-/ Katasterwesen</li> <li>• Information/ Kommunikation/ Internet/ Elektronisches Beschaffungswesen</li> <li>• Kulturprojekte</li> <li>• ÖPNV</li> <li>• <b>Bergische Theaterkooperation</b></li> <li>• Personalwesen</li> </ul>   | 403<br>Büro OB<br>u. a.<br>Fachbereiche | Zahl und Realisierungsgrad von Maßnahmen und Angeboten |            |             |
| 12. Unterstützung der Selbsthilfe und Selbstorganisation der Bürgerinnen und Bürger | <p>Förderung des bürgerschaftlichen Engagements und der Eigeninitiative</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in den Sportvereinen</li> <li>- in der Jugendpflege und der freien Wohlfahrtspflege</li> <li>- Förderung des Mäzenatentums in der Kultur</li> <li>- Förderung im Bereich Sicherheit (insb. Feuerwehr)</li> <li>- im Rahmen der angedachten Bürgerstiftung</li> </ul> | <p><i>Die Arbeitsgruppe schlägt vor, dass</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>die jeweiligen Geschäftsbereiche bzw. Ressorts/ Stadtbetriebe diese Aufgabe weiterhin separat verfolgen, jährlich ein Bericht in den Geschäftsbereichen erstellt und</i></li> <li>- <i>dem Verwaltungsvorstand von der Mittwochrunde ein Gesamtbericht vorgelegt wird, ggfls. verbunden mit Verbesserungsvorschlägen</i></li> <li>- <i>Berichtstermin jährlich 31.12., Aufnahme in den Jahresbericht zum MP</i></li> </ul> | Geschäftsbereiche und Mittwochrunde     |  |            |             |

| Strategisches Ziel | Handlungsschwerpunkt | Auftrag / Konkrete Maßnahme(n) | Federf. Beteilig. | Indikator(en) | Ressourcen | Zeitplanung |
|--------------------|----------------------|--------------------------------|-------------------|---------------|------------|-------------|
|--------------------|----------------------|--------------------------------|-------------------|---------------|------------|-------------|

|  |  |  |                        |  |  |  |
|--|--|--|------------------------|--|--|--|
| 13. Förderung einer aktiven Beteiligung der Bürger/ Bürgerinnen an kommunalen Entscheidungsprozessen |  | <i>Erarbeiten neuer Vorschläge und Auflisten der bestehenden Möglichkeiten durch die Geschäftsbeiräte. Erstellung eines gemeinsamen Vorschlags durch die Mittwochsrunde an den Verwaltungsvorstand, Verfahren analog Ziffer 13</i> | alle GB Mittwochsrunde |  |  |  |
|--|--|--|------------------------|--|--|--|

| Strategisches Ziel | Handlungsschwerpunkt | Auftrag / Konkrete Maßnahme(n) | Federf. Beteilig. | Indikator(en) | Ressourcen | Zeitplanung |
|--------------------|----------------------|--------------------------------|-------------------|---------------|------------|-------------|
|--------------------|----------------------|--------------------------------|-------------------|---------------|------------|-------------|

### Umsetzungsebene Stadt und Stadtverwaltung

|   |   |  |  |   |  |  |
|---|---|--|--|---|--|--|
| <b>1. Beseitigung des Haushaltsdefizits der Stadt Wuppertal</b> | Stufenweiser Abbau der Haushaltsfehlbeträge | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Weiterentwicklung und Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes</li> <li>- Umsetzung der Schlüsselprojekte Aufgabenkritik und Prozessoptimierung zum Ausgleich der Deckungslücke</li> <li>- Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahmen durch Abschluss von Zielvereinbarungen</li> <li><b>- Durchsetzung einer Gemeindefinanzreform und einer Entlastung bei der Sozialhilfe (Verfassungsklage)</b></li> </ul> | <p>403<br/>Finanzkonferenz</p> <p>Lenkungsausschuss<br/>Aufgabenkritik und<br/>Prozessoptimierung</p> <p>403<br/>(in Abstimmung mit 404)</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Höhe des strukturellen Defizits</li> <li>- Realisiertes Ergebnis aus dem HSK</li> <li>- Höhe des Personalkostenbudgets</li> <li>- Anzahl der umgesetzten Projekte</li> <li>- Summe der Einsparungen (Sach- u. Personalkosten)</li> <li>- Anzahl der Vereinbarungen</li> <li>- Erfüllungsgrad der Umsetzung der Maßnahmen Einsparungen (Sach- u. Personalkosten)</li> </ul> |  |  |
| <b>2. Optimierung der Stadtverwaltung intern</b>                | - SAP                                       | - Ausbau und Weiterentwicklung der SAP/R 3 Plattform   | 400.1  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anzahl der eingesetzten Module</li> <li>- Anzahl der unterstützten Prozesse</li> </ul>   |  |  |
|   | - E-procurement                             | Flächendeckende Einführung   | 401  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einhaltung Projekt- / Zeitplan</li> <li>- Grad der verwaltungsweiten Realisierung</li> <li>- Beschaffungsvolumen</li> <li>- Realisiertes Einsparvolumen (Sach- und Personalkosten)</li> </ul>  |  |  |
|   | KLR   | Flächendeckende Einführung (zeitlich gestaffeltes Roll-out)  | 403  | Einhaltung Projekt- / Zeitplan  |  |  |

| Strategisches Ziel | Handlungsschwerpunkt                  | Auftrag / Konkrete Maßnahme(n)   | Federf. Beteilig.                                   | Indikator(en)   | Ressourcen | Zeitplanung |
|--------------------|---------------------------------------|--|---|---|------------|-------------|
|                    | NKF                                   | Erarbeitung eines Umsetzungs-konzepts  | 403   | Einhaltung Projekt- / Zeitplan  |            |             |
|                    | Personalmanagement                    | Flankierende Maßnahmen im Zusammenhang mit der Personalfluktuation (HSK: Bevorrechtigte Personen Stellen- und Mitarbeiterbörse)<br><br>Personalabbau<br><br>Nachwuchskräfte durch Ausbildung sichern   | 404<br><br><b>404</b><br><br>404                    | - Fallzahl<br>- Dauer bis zur Vermittlung<br><br>Vollzeitbeschäftigungsverhältnisse (VZK)<br><br>Anzahl:<br>- Ausbildungsberufe<br>- Auszubildende<br>- Übernahmequote<br>- Migranten<br>- „Sonderprojekte“ |            |             |
|                    | Funktionsbezogene Personalentwicklung | - Verbesserung der Führungsqualität und Controlling: („Fit für Führung update“)<br><br>- Entwicklung und Anwendung zukunftsorientierter Methoden der Personalentwicklung:<br>- E-learning, - Projektarbeit<br>- Mentoring, - Coaching,<br>- Privatwirtschaft - Austausch | <b>400.3</b> Personal-konferenz<br><br><b>400.3</b> | Teilnehmerzahl/ Zielgruppe<br><br>Anzahl der Maßnahmen / Teilnehmerzahl, getrennt nach Frauen/Männer  |            |             |
|                    | Gesundheitsförderung                  | - Flächendeckende Umsetzung des Handlungsprogramms   | 404   | - Einhaltung Projekt- / Zeitplan<br>- Entwickl. der Fehlzeitenquote<br>- Anzahl der Teilprojekte  |            |             |